

Zwei entzückende Geschenkbücher

Otto Gmelin

Das Mädchen von Zacatlan

Eine Liebesgeschichte aus Mexiko. Leinen 4.20

Das Wunderbare an dieser Novelle ist, daß glaubhaft und monumental die Gestalten in ihrer eindeutigen Notwendigkeit dastehen und mit herben und keuschen Stimmungsmitteln der Ablauf des Geschehens uns packt und erschüttert. Eine große dichterische Konzeption verbindet sich in diesem liebenswerten Buche mit einer sicheren künstlerischen Gestaltung.

Dr. Max Fischer im Vorstoß

Hinreißend in der Bewegung, wundervoll anschaulich, ohne einen Augenblick der Ermattung läßt Gmelin Handlung und Gestalten vorüberziehen, mit solcher Lebenswahrheit, daß man den Dichter bewundert, der solche Menschen zu bilden vermag.

Moderne Frau

Man erlebt diese Geschichte einer großen Leidenschaft mit fieberhafter Spannung, weil schon in den Quellen dieser Leidenschaft, eben dem schicksalhaft verschmolzenen Gegensatz der Liebenden, die zwingende Lösung liegt. Hier geschieht etwas so übermenschlich Großes, daß der Götter Meid nicht schlafen kann.

Kasseler Neueste Nachrichten

Peter Supf / Amance

Die Geschichte eines jungen Mädchens. Leinen 4.80

Mit einem glänzenden Anlauf setzt die Erzählung ein. Jugend, Spiel, erstes Liebesahnen, alles ist lebensvoll, sinnfällig, zart und in erstaunlichem Maße wirklich. Die bezaubernd schöne und lebensrechte Heldin der Geschichte ist eingerahmt, umwoben von den Gestalten ihres Milieus und ihres Blutkreises. Alles wirkt ineinander und erzeugt den bunten, wechselvollen Lebensablauf, der dieses Mädchen von den oberitalienischen Seen bis Paris und aus der unbewußten Kindheitsfülle zum Leid- und Liebeswissen des jungen Weibes führt.

Wiener Zeitung

Es ist beglückend, daß solche Bücher noch geschrieben werden. Sie sind warmblütig, sie machen wehmütig. Man denkt an Dinge, die uns nie verlassen, weil sie lebendig eingefügt sind dem eigenen Leben.

Neckarzeitung

Vor allem ersteht hier in vollster Klarheit das junge Mädchen unserer Zeit. Ein Mensch, der sich selbstbewußt durchs Leben schlägt, der sich sein Lebensrecht erkämpft und das erkämpfte Recht festhält, so viele Enttäuschungen deshalb auch überwunden werden müssen.

Mitteldeutscher Rundfunk

Z

EUGEN DIEDERICH'S VERLAG IN JENA

